

Blackboard-Hausaufgaben in der externen Unternehmensrechnung

Kurzbeschreibung

Den Bachelor-Studierenden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre wird mit Blackboard-Tests eine Möglichkeit gegeben, die Inhalte der Lehrveranstaltung "Grundlagen der externen Unternehmensrechnung" selbständig zu wiederholen und den individuellen Wissensstand zu überprüfen.

Die Blackboard-Hausaufgaben für die "Grundlagen der externen Unternehmensrechnung" wurden im Wintersemester 2013/2014 entwickelt und nunmehr auch im Wintersemester 2014/2015 in überarbeiteter Form angeboten. Semesterbegleitend werden den Kursteilnehmer/innen im Learning Management System Blackboard Hausaufgaben zu abgegrenzten Themengebieten zur Verfügung gestellt. Somit erhalten alle Studierenden die Möglichkeit, die Vorlesungs- und Übungsinhalte selbständig und zeitnah zu wiederholen sowie den eigenen Wissensstand fortwährend zu überprüfen. Die Hausaufgaben werden mit dem Werkzeug Blackboard-Tests umgesetzt. Dabei werden Fragetypen verwendet, die das Blackboard-System selbständig auswerten kann. Somit ist es möglich, dass die Kursteilnehmer/innen unmittelbar nach dem Absenden ihrer Hausaufgabe ein umfangreiches und individuelles Feedback erhalten. Die Bearbeitung der Hausaufgaben ist freiwillig.

Inhaltsverzeichnis

- [Lehrveranstaltung](#)
- [Werkzeuge](#)
- [Umsetzung](#)
- [Erfahrungen des Lehrenden](#)
- [Weiterführende Informationen](#)
- [Unterstützungsangebote von CeDiS](#)

Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung	"Grundlagen der externen Unternehmensrechnung"
Veranstaltungstyp	Ergänzung zu Vorlesung und Übung
Fachbereich/Institut	Wirtschaftswissenschaft, FACTS-Department
Studiengang	Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Volkswirtschaftslehre, Bachelor
Lehrende/r	Prof. Dr. Klaus Ruhnke
TN-Zahl	Ca. 550
Phase	Während des gesamten Semesters
Dauer	Ein Semester
SWS/LP	4 SWS / 6 LP

Werkzeuge

- Blackboard-Tests

Umsetzung

Am Anfang stand die Einarbeitung in das Learning Management System Blackboard. Hierfür wurde u. a. die CeDiS-Schulung Blackboard für Fortgeschrittene: Tests und Umfragen besucht. Es erfolgte die gemeinsame Auswahl geeigneter Fragetypen und die Entwicklung einzelner Hausaufgaben zu abgegrenzten Themengebieten. Hierfür wurden ein Testaccount und ein Testkurs in Blackboard eingerichtet. Somit war es möglich, die Tests ungestört ohne Außenwirkung zu entwickeln und diese mit dem eigenen Account im Vorhinein realistisch aus Sicht eines Kursteilnehmers zu testen. Mithilfe der Export-Import-Funktion konnten die im Testkurs entwickelten Hausaufgaben in den modulbegleitenden Blackboard-Kurs transferiert werden. Dort wurden sie den Kursteilnehmer/innen sukzessive zur Verfügung gestellt. Die Freischaltung einer jeden Bearbeitungseinheit orientierte sich an den in den Übungen vermittelten Inhalten und erfolgte jeweils im Anschluss an die letzte inhaltsgleiche Veranstaltung einer Woche. Bei technischen und inhaltlichen Problemen, Fragen und Kritik konnten sich die Studierenden jederzeit per E-Mail an den betreuenden Teaching Assistant wenden.

Derzeit stehen über 10 Hausaufgaben zur Verfügung, die allesamt 10 bis 15 Fragen enthalten. Dabei werden verschiedene Fragetypen verwendet (Abbildungen 1 - 6).

FRAGE 4**2 Punkte**

Antwort speichern

Die Stinson GmbH kauft am 30.11.t1 5.000 T-Shirts für 5 EUR netto pro Stück zur Weiterverarbeitung.

Bezahlt wird am 10.12.t1 unter Ausnutzung von 3 % Skonto per Banküberweisung.

Der Spediteur, der die Anlieferung übernimmt, stellt zusätzlich 500 EUR netto in Rechnung.

Die Lieferung erfolgt noch in t1.

Die T-Shirts sollen noch mit dem Slogan „It's gonna be legendary“ bedruckt werden, wofür in t2 voraussichtlich weitere 3 EUR netto je Stück anfallen werden.

Berechnen Sie die Anschaffungskosten eines unfertigen T-Shirts und geben Sie diese hier ein:

Abbildung 1: Berechnung (numerisch)

FRAGE 14**2 Punkte**

Antwort speichern

Entscheiden Sie für den folgenden Geschäftsvorfall ob ein(e)

Einzahlung/Auszahlung

Einnahme/Ausgabe

Ertrag/Aufwand

in der laufenden Periode vorliegt.

Laura Leuchte überweist die gesamte Jahresmiete i. H. v. 1.200 EUR für das laufende Geschäftsjahr ihrem Vermieter.

Hinweis: Mehrfachantworten sind möglich!

 Ertrag Aufwand Auszahlung Ausgabe Einzahlung Einnahme

Abbildung 2: Richtig/Falsch; Mehrfachantwort

FRAGE 3**8 Punkte**

Antwort speichern

Die Droschke OHG überweist Löhne und Gehälter in Höhe von 2.345 EUR.

Buchen Sie:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	an	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abbildung 3: Entweder/Oder; Lückentext (mehrfach)

FRAGE 3**2 Punkte**

Antwort speichern

Wählen Sie aus:

Die abgeleitete (derivative) steuerrechtliche Buchführungspflicht ist in ; die originäre steuerrechtliche Buchführungspflicht ist in geregelt.

Abbildung 4: Hotspot; Ungeordneter Satz

FRAGE 4

4 Punkte Antwort speichern

Bitte ordnen Sie jedem Buchungssatz den entsprechenden Grundtyp erfolgsneutraler Geschäftsvorfälle zu:

- | | |
|---|---|
| - Kasse an Bank | 1. Bilanzverkürzung bzw. Aktiv-Passiv-Minderung |
| - Verbindlichkeiten a.L.u.L. an Verbindlichkeiten ggü. KI | 2. Aktivtausch |
| - BGA an Verbindlichkeiten a.L.u.L. | 3. Bilanzverlängerung bzw. Aktiv-Passiv-Mehrung |
| - Verbindlichkeiten ggü. KI an Bank | 4. Passivtausch |

Abbildung 5: Multiple Choice; Sortieren

Da sich Fragestellungen in der externen Unternehmensrechnung zumeist am besten mit einem Buchungssatz beantworten lassen, haben wir mithilfe des Fragetyps *Lückentext (mehrfach)* eine spezielle Buchungsmaske entwickelt. Diese enthält acht Lücken, die mit Konten und EUR-Beträgen zu füllen sind. Für diese Zwecke ist ein einheitliches Zahlenformat und ein Kontenrahmen vorgeben, der Kontennummern für die jeweiligen Konten enthält. Für diese Vorgaben und auch zur Erläuterung des umfangreichen automatischen Feedbacks, das die Studierenden nach Absenden einer Hausaufgabe erhalten, haben wir einen umfassenden Leitfaden zur Bearbeitung der Blackboard-Hausaufgaben zur Verfügung gestellt.

Bestandskonten		Erfolgskonten		Eröffnungs- und Abschlusskonten	
Aktivkonten		Passivkonten	Aufwandskonten		
0 Anlagevermögen	1 Umlaufvermögen/aRAP	2 Passiva/pRAP	3 Erträge	4 Aufwendungen	5 Eröffnung/Abschluss
010 Grundstücke	100 Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe	Einzelkaufleute/PersG 200 Eigenkapital	300 Warenverkauf/ Umsatzerlöse	400 Aufwand für RHB-Stoffe	500 Eröffnungsbilanzkonto
020 Gebäude	101 Unfertige Erzeugnisse	201 Privatkonto	310 Lieferantenskonti	410 Kundenskonti	510 Schlussbilanzkonto
030 Technische Anlagen und Maschinen	102 Fertige Erzeugnisse	Kapitalgesellschaften 202 Gezeichnetes Kapital	311 Lieferantenboni	411 Kundenboni	520 Gewinn- und Verlustkonto
040 Betriebs- und Geschäftsausstattung	110 Wareneinkauf	203 Kapitalrücklagen	320 Mieterträge	420 Wareneinsatz	530 Bestandsveränderung
050 Fuhrpark	111 Vorräte	204 Gewinnrücklagen	330 Zinserträge	430 Materialaufwand	
	120 Geleistete Anzahlungen	205 Jahresüberschuss	340 Sonstige betriebliche Erträge	440 Mietaufwand	
	130 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	206		450 Personalaufwand	
				460	

Abbildung 6: Lückentext (mehrfach)

Erfahrungen des Lehrenden

Eine zeitlich befristete Einstellung der Hausaufgaben im Wintersemester 2013/2014 hatte Kritik vonseiten der Studierenden zur Folge. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Hausaufgaben im Wintersemester 2014/2015 sukzessive aber ohne zeitliche Beschränkung zur Verfügung zu stellen. Wir erlauben beliebig viele Versuche und lassen den Studierenden nach Übermittlung einer Hausaufgabe ein umfassendes Feedback anzeigen. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Felder *Feedback für richtig* und *Feedback für falsch* für die einzelnen Fragen im Testplan übersichtlich und besonders sorgfältig vorbereitet werden:

Feedback für richtig Super!

1. Schritt: Berechnung der linearen Abschreibung

Abschreibungsbetrag = $AK / ND = 200.000 \text{ EUR} / 20 \text{ Jahre} = 10.000 \text{ EUR p. a.}$

2. Schritt: Ermittlung des Restbuchwertes zum 31.12.t8

Anschaffungskosten 01.01.t1	200.000 EUR	
./. lineare Abschreibung t1 bis t8	80.000 EUR	(8 Jahre * 10.000 EUR Abschreibung p. a.)
= Restbuchwert 31.12.t8	120.000 EUR	

Abbildung 7: Feedback für eine richtige Antwort

Die Meinung der Studierenden ist uns wichtig, da es uns nur so möglich ist, die bestehenden Hausaufgaben zu verbessern. Am Ende des Semesters steht unseren Kursteilnehmern/innen in Blackboard eine anonyme Online-Evaluation (Werkzeug: Blackboard-Umfrage) zur Verfügung. Positive Rückmeldung erhalten wir insbesondere in Bezug auf die umfangreichen Feedbacks und Lösungshinweise in der Auswertung. Auch Verbesserungsvorschläge gehen bei uns ein, die wir gern berücksichtigen.

Außerdem nutzen wir die Auswertungen des Notencenters um Aktivitätsformate im Zeitverlauf zu erstellen und Fragen zu identifizieren, bei denen eine im Durchschnitt auffallend niedrige Punktzahl erreicht wurde. Somit lassen sich die Hausaufgaben stetig verbessern.

Weiterführende Informationen

- [Online-Evaluation der Blackboard-Hausaufgaben \(Wiki\)](#)

Unterstützungsangebote von CeDiS

- [Beratung zum Einsatz digitaler Lösungen in der Lehre](#): Das Center für Digitale Systeme (CeDiS) verfügt über langjährige Erfahrungen beim Einsatz digitaler Medien und Systeme im Bereich des Lehrens, Lernens und Forschens und berät umfassend zu deren Einsatz im gesamten akademischen Umfeld und insbesondere an der Freien Universität Berlin.
- [Schulungen und Workshops](#): Für Lehrende an der Freien Universität Berlin (Professor/innen, Mitarbeiter/innen, Tutor/innen) sowie Lehrende anderer Hochschulen bietet CeDiS Schulungen und Workshops zum Thema Lehren und Lernen mit digitalen Medien an. Diese Kurse sollen die Teilnehmer/innen befähigen, selbst Online-Elemente in ihrer Lehre einzusetzen.
- Das Präsidium der Freien Universität unterstützt E-Learning-Initiativen: Mit dem [E-Learning-Förderprogramm](#) werden finanzielle Mittel für Lehrende zur Verfügung gestellt, die ihre Lehrveranstaltungen nachhaltig durch Technologie- und Medienunterstützung bereichern und qualitativ verbessern. Es können alle in der Lehre tätigen Wissenschaftler/innen bzw. Institutionen der Freien Universität ohne die Charité-Universitätsmedizin gefördert werden.